



LAND
BRANDENBURG

Ministerium für Ländliche
Entwicklung, Umwelt und
Landwirtschaft

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt 1



Name: Klüssenberge - Klüssenberge bei Perleberg

EU-Nr.: DE 2837-302

Landesnr.: 360

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines naturnahen bodensauren Eichenwaldes (LRT 9190), Erreichen eines guten LRT-EHG

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Prignitz

Gemeinde:

Perleberg

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Groß Buchholz, Perleberg, Quitzow

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Perleberger Weinberg, N-Rand und Zentralteil des FFH-Gebietes

P-Ident: NF17016-2837SW4000, 4023, 4030, 4044, 5007

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 45,42 ha

Kartenausschnitt:

vgl. Maßnahmenkarte im Anhang

Ziele: Verschiedene Maßnahmen zur Entwicklung eines naturnahen bodensauren Eichenwaldes (LRT 9190) und zum Erreichen eines guten LRT-EHG. Dies soll u.a. durch das Zulassen der Eichen-Naturverjüngung und Entnahme von gesellschaftsfremden Baumarten erreicht werden. Habitatstrukturen sollen erhalten und entwickelt werden.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Schwarzspecht, Rot- und Schwarzmilan, Zauneidechse

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die zugehörigen Entwicklungsflächen sollten durch einzelstammweise Nutzung der Kiefern sukzessive aufgelichtet werden, sodass neben der Förderung des lichtbedürftigen Eichenjungwuchses auch die hier vorkommenden Trockenrasen profitieren. Damit wird mittel- bis langfristig eine Überführung zu einem naturnahen standorttypischen Eichen-Mischwald (F86) möglich. Dabei sollen die bestehenden lebensraumtypischen Strukturen durch Belassen von Altbaumbeständen, Horstbäumen und Totholz (FK01) gefördert werden. Die gebietsfremden Gehölzarten Späte Traubenkirsche, Flieder, Robinie und Gemeine Fichte sind mittel- bis langfristig zurückzudrängen bzw. zu entfernen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
FK 01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	nein
F 31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	nein
F 86	langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

In Teilen des Biotops 2837SW4044 laufen bereits längere Zeit Biotoppflegemaßnahmen durch das LfU. Im Bereich um die südliche Kuppe des Weinbergs ist die Entwicklung des LRT 9190 nachrangig. Im Vordergrund stehen hier die Artenschutz-Anforderungen zum Erhalt von *Pulsatilla vulgaris*, *P. pratensis* und *Scabiosa canescens* und die Entwicklung des LRT 6120. Die gegenwärtig laufenden Pflegemaßnahmen sind mit dem zuständigen Förster und den Eigentümern abgestimmt. Die Beweidung geeigneter Waldbereiche mit Schafen und/oder Ziegen wird nicht als Beeinträchtigung gewertet.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

überwiegend ohne Rückmeldung, 2 Eigentümer stimmen prinzipiell zu, z.T. Ablehnung

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

potentielle Maßnahmenträger: Privateigentümer, LFB

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Privateigentümer, LFB, Nutzer, UNB

Finanzierung: mögliche Umsetzung über folgende Instrumente: „Vertragsnaturschutz im Wald“, „sonstige Projektförderung“

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche
Entwicklung, Umwelt und
Landwirtschaft

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt 10



Naturlandschaft Perleberge - Klüssenberge bei Perleberg

EU-Nr.: DE 2837-302

Landesnr.: 360

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung eines naturnahen kalkreichen Sandrasens (LRT 6120), Bewahrung des guten EHG

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2

Dringlichkeit des Projektes: *laufend*

Landkreis:

Prignitz

Gemeinde:

Perleberg

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Perleberg/ 23/ 72-2, 77-1, 77-2

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: S-Ende des FFH-Gebietes an der Ecke Perlhof - Reetzer Str.

P-Ident: NF17016-2937NW1011

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,6 ha

Kartenausschnitt:

vgl. Maßnahmenkarte im Anhang

Ziele: Erhaltung eines naturnahen kalkreichen Sandrasens (LRT 6120), Bewahrung des guten EHG

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 6120 - Trockene kalkreiche Sandrasen

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Zaun-Eidechse (*Lacerta agilis*)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Nach vorangegangenen Bodenuntersuchungen sind an geeigneten Stellen künstliche Bodenverjüngungen durch Abtrag der oberen versauerten Substratschichten vorzusehen. Aufkommende Bäume und Sträucher sind regelmäßig zu entfernen, um die Belichtungsverhältnisse für die wertgebenden Stauden zu verbessern. Je nach Standortausprägung scheint eine Kombination von Bodenabtrag, Entbuschung und anschließender Pflegenutzung günstig.

- Erhalt der Trockenrasen durch extensive Nutzung der Trockenrasen (Mahd oder Beweidung) jeweils auf Teilflächen zwischen Mai und August unter Beachtung der Blütezeiten und Samenreife der wertgebenden Pflanzenarten und regelmäßige Gehölzentnahmen außerhalb der Vegetationszeit (v.a. in der Strauchschicht)

- Beräumung des Mähgutes

Alternativ zur Mahd ist auch die extensive Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen möglich. Dabei sind ebenfalls Blüte und Fruchtzeit der wertgebenden Arten zu beachten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O 114	Mahd (jährlich, Zeitpunkt: während der Vegetationsperiode unter Gewährleistung des Fruchtens der Zielarten)	x
O 118	Beräumung des Mähgutes	x
O 71	Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen (alternativ zur Mahd, unter Beachtung des Blühens und Fruchtens der Zielarten)	x

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

keine Rückmeldung, ohne Abstimmungsergebnis

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

potentielle Maßnahmenträger: Privateigentümer, EU-LIFE

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung: Vertragsnaturschutz, EU-Life

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt 2

Ministerium für Ländliche
Entwicklung, Umwelt und
Landwirtschaft

Perleberge - Klüssenberge bei Perleberg

EU-Nr.: DE 2837-302

Landesnr.: 360

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung eines naturnahen kalkreichen Sandrasens (LRT 6120), Erreichung des guten EHG, Sicherung des Vorkommens der Wiesen-Küchenschelle

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2

Dringlichkeit des Projektes: *laufend*

Landkreis:

Prignitz

Gemeinde:

Perleberg

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Groß Buchholz/ 3/ 73,80,81-1

Perleberg/ 23/ 52,54,55

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Perleberger Weinberg, ehem. Sandgrube an der Südkuppe

P-Ident: NF17016-2837SW4029

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,48 ha

Kartenausschnitt:

vgl. Maßnahmenkarte im Anhang

Ziele: Erhaltung eines naturnahen kalkreichen Sandrasens (LRT 6120), Sicherung des guten EHG, Sicherung des Vorkommens der Wiesen-Küchenschelle

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 6120 - Trockene kalkreiche Sandrasen

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Wiesen-Küchenschelle (*Pulsatilla pratensis*), Graue Skabiose (*Scabiosa canescens*), Zauneidechse (*Lacerta agilis*)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Nach vorangegangenen Bodenuntersuchungen sind an geeigneten Stellen künstliche Bodenverjüngungen durch Abtrag der oberen versauerten Substratschichten vorzusehen. Die Kombination aus Bodenabtrag und anschließender Pflegenutzung erscheint günstig. Eine angepasste Beweidung ist alternativ zur Mahd ebenfalls möglich.

- Erhalt des Mosaiks aus Offenflächen und sehr lichten Waldflächen durch Plaggen, extensive Nutzung der Trockenrasen (Mahd oder Beweidung) jeweils auf Teilflächen zwischen Mai und August unter Beachtung der Blütezeiten und Samenreife der wertgebenden Pflanzenart (Blütezeit Wiesen-Küchenschelle: M-E April, Samenreife bis M Juni) und regelmäßige Gehölzentnahmen (v.a. in der Strauchschicht)

- Beräumung des Mähgutes

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F 56	Wiederherstellung wertvoller Offenlandbiotop durch Gehölzentnahme	x
O 114	Mahd (jährlich, Zeitpunkt: während der Vegetationsperiode unter Gewährleistung des Fruchtens der Zielarten)	x
O 118	Beräumung des Mähgutes	x
O 71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	x
O 89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen	x

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Im Biotop laufen bereits längere Zeit Biotoppflegemaßnahmen durch das LfU. Im Vordergrund stehen hier die Artenschutz-Anforderungen zum Erhalt von *P. pratensis* und *Scabiosa canescens*. Die Pflegemaßnahmen sind mit dem zuständigen Förster und einem Teil der Eigentümer abgestimmt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

z.T. ohne Rückmeldung, z.T. prinzipielle Zustimmung

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

potenzielle Maßnahmenträger: Privateigentümer, LFB, EU-Life

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (gilt für O 65)	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen: LFB, UNB, LfU

Finanzierung: „Vertragsnaturschutz im Wald“, EU-Life

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt 4



Ministerium für Ländliche
Entwicklung, Umwelt und
Landwirtschaft

Na
inberge - Klüssenberge bei Perleberg

EU-Nr.: DE 2837-302

Landesnr.: 360

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung eines naturnahen kalkreichen Sandrasens (LRT 6120), Erreichung des guten EHG, Sicherung des Vorkommens der Wiesen-Küchenschelle

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2

Dringlichkeit des Projektes: *laufend*

Landkreis:

Prignitz

Gemeinde:

Perleberg

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Groß Buchholz/ 3/ 80

Perleberg/ 23/ 52

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Weinberg, ehem. Sandgrube an der Süd-Kuppe

P-Ident: NF17016-2837SW4035

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,77

Kartenausschnitt:

vgl. Maßnahmenkarte im Anhang

Ziele: Erhaltung eines naturnahen kalkreichen Sandrasens (LRT 6120), Erreichung des guten EHG, Sicherung des Vorkommens der Wiesen-Küchenschelle

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 6120 - Trockene kalkreiche Sandrasen

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Wiesen-Küchenschelle (*Pulsatilla pratensis*), Graue Skabiose (*Scabiosa canescens*), Zauneidechse (*Lacerta agilis*)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Nach vorangegangenen Bodenuntersuchungen sind an geeigneten Stellen künstliche Bodenverjüngungen durch Abtrag der oberen versauerten Substratschichten vorzusehen. Bei der Notwendigkeit des Verzichts auf intensive Bodeneingriffe könnte die Basensättigung des Oberbodens ggf. durch Flämmen verbessert werden, da es dadurch zu einer Anreicherung basenhaltiger Asche kommt und die Speicherfähigkeit des Bodens verbessert wird. Je nach Standortausprägung scheint eine Kombination von Flämmen, Bodenabtrag und anschließender Pflegenutzung günstig.

- Erhalt des Mosaiks aus Offenflächen und sehr lichten Waldflächen durch Plaggen, extensive Nutzung der Trockenrasen (Mahd oder Beweidung) jeweils auf Teilflächen zwischen Mai und August unter Beachtung der Blütezeiten und Samenreife der wertgebenden Pflanzenarten (Blütezeit Wiesen-Küchenschelle: M-E April, Samenreife bis E Juni, Blütezeit Graue Skabiose: A Juli bis E Oktober, Samenreife bis E Oktober) und regelmäßige Gehölzentnahmen (v.a. in der Strauchschicht)

- Beräumung des Mähgutes

Alternativ zur Mahd ist auch die extensive Beweidung mit Schafen und/Ziegen möglich. Bei den Beweidungsgängen sind die Zeiten des Blühens und Fruchtens der Zielarten zu beachten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O 65	Kontrolliertes Abbrennen von Trockenrasen (partiell, probeweise)	x
O 114	Mahd (jährlich, Zeitpunkt: während der Vegetationsperiode unter Gewährleistung des Fruchtens der Zielarten)	x
O 118	Beräumung des Mähgutes	x
O 89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen	x
O 71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen (mgl. Gewährleistung des Fruchtens der Zielarten, alternativ zur Mahd)	x

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Im Biotop laufen bereits längere Zeit Biotoppflegemaßnahmen durch das LfU. Im Vordergrund stehen hier die Artenschutz-Anforderungen zum Erhalt von *P. pratensis* und *Scabiosa canescens*. Die Pflegemaßnahmen sind mit dem zuständigen Förster und den Eigentümern abgestimmt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

mit dem LFB einvernehmlich abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

potenzielle Maßnahmenträger: LFB, LfU, EU-Life

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (gilt für O 65)	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen: LFB, UNB, LfU

Finanzierung: „Vertragsnaturschutz im Wald“, EU-Life

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



LAND
BRANDENBURG

Ministerium für Ländliche
Entwicklung, Umwelt und
Landwirtschaft

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt 5



Naturdenkmal **Perleberge - Klüssenberge bei Perleberg**

EU-Nr.: DE 2837-302

Landesnr.: 360

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung eines naturnahen kalkreichen Sandrasens (LRT 6120), Bewahrung des guten EHG, Sicherung des Vorkommens der Gemeinen Küchenschelle

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2

Dringlichkeit des Projektes: *laufend*

Landkreis:

Prignitz

Gemeinde:

Perleberg

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Perleberg/ 23/ 70-2

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Perleberger Weinberg, Süd-Kuppe

P-Ident: NF17016-2837SW4040

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,6 ha

Kartenausschnitt:

vgl. Maßnahmenkarte im Anhang

Ziele: Erhaltung eines naturnahen kalkreichen Sandrasens (LRT 6120), Bewahrung des guten EHG, Sicherung des Vorkommens der Gemeinen Küchenschelle

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 6120 - Trockene kalkreiche Sandrasen

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Gemeine Küchenschelle (*Pulsatilla vulgaris*), Graue Skabiose (*Scabiosa canescens*), Zauneidechse (*Lacerta agilis*)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Nach vorangegangenen Bodenuntersuchungen sind an geeigneten Stellen künstliche Bodenverjüngungen durch Abtrag der oberen versauerten Substratschichten vorzusehen. Aufkommende Bäume und Sträucher sind regelmäßig zu entfernen, um die Belichtungsverhältnisse für die wertgebenden Stauden zu verbessern. Je nach Standortausprägung scheint eine Kombination aus Bodenabtrag, einzelstammweise Entnahme von Altkiefern (in Abstimmung mit Revierförster und LfU) und anschließender Pflegnutzung günstig.

- Erhalt des Mosaiks aus Offenflächen und sehr lichten Waldflächen durch Plaggen, extensive Nutzung der Trockenrasen (Mahd oder Beweidung) jeweils auf Teilflächen zwischen Mai und August unter Beachtung der Blütezeiten und Samenreife der wertgebenden Pflanzenart (Blütezeit Gemeine Küchenschelle: M-E April, Samenreife bis M Juni, Blütezeit Graue Skabiose: A Juli bis E Oktober, Samenreife bis E Oktober) und regelmäßige Gehölzentnahmen (v.a. in der Strauchschicht)

- Beräumung des Mähgutes

Alternativ zur Mahd ist auch die Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen möglich. Hier sind ebenfalls die Blüte- und Fruchtzeiten der wertgebenden Arten zu beachten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F 56	Wiederherstellung wertvoller Offenlandbiotope durch Gehölzentnahme	x
O 114	Mahd (jährlich, Zeitpunkt: während der Vegetationsperiode unter Gewährleistung des Fruchtens der Zielarten)	x
O 118	Beräumung des Mähgutes	x
O 89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen	x
O 71	Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen (alternativ zur Mahd, beachten der Blüh- und Fruchtzeiten der Zielarten)	x

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Im Biotop laufen bereits längere Zeit Biotoppflegemaßnahmen durch das LfU. Im Vordergrund stehen hier die Artenschutz-Anforderungen zum Erhalt von *P. vulgaris* und *Scabiosa canescens*. Die Pflegemaßnahmen sind mit dem zuständigen Förster und den Eigentümern abgestimmt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

mit dem LFB einvernehmlich abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

LFB, EU-Life, LfU

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (gilt für O 65)	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen: LFB, EU-Life, LfU, UNB

Finanzierung: „Vertragsnaturschutz im Wald“, EU-Life

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt 6

Ministerium für Ländliche

Entwicklung, Umwelt und

Naturlandschaft

Perleberge - Klüssenberge bei Perleberg

EU-Nr.: DE 2837-302

Landesnr.: 360

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung eines naturnahen kalkreichen Sandrasens (LRT 6120), Bewahrung des guten EHG, Sicherung des Vorkommens der Wiesen-Küchenschelle

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2

Dringlichkeit des Projektes: *laufend*

Landkreis:

Prignitz

Gemeinde:

Perleberg

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Perleberg/ 23/ 52,54,63,70-2

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Perleberger Weinberg bei der Süd-Kuppe

P-Ident: NF17016-2837SW4041

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,75 ha

Kartenausschnitt:

vgl. Maßnahmenkarte im Anhang

Ziele: Erhaltung eines naturnahen kalkreichen Sandrasens (LRT 6120), Bewahrung des guten EHG, Sicherung des Vorkommens der Wiesen-Küchenschelle

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 6120 - Trockene kalkreiche Sandrasen

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Wiesen-Küchenschelle (*Pulsatilla pratensis*), Graue Skabiose (*Scabiosa canescens*), Zauneidechse (*Lacerta agilis*)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Nach vorangegangenen Bodenuntersuchungen sind an geeigneten Stellen künstliche Bodenverjüngungen durch Abtrag der oberen versauerten Substratschichten vorzusehen. Aufkommende Bäume und Sträucher sind regelmäßig zu entfernen, um die Belichtungsverhältnisse für die wertgebenden Stauden zu verbessern. Je nach Standortausprägung scheint eine Kombination von Bodenabtrag, einzelstammweiser Gehölzentnahmen (in Abstimmung mit Revierförster und LfU) und anschließender Pflegenutzung günstig.

- Erhalt des Mosaiks aus Offenflächen und sehr lichten Waldflächen durch Plaggen, extensive Nutzung der Trockenrasen (Mahd oder Beweidung) jeweils auf Teilflächen zwischen Mai und August unter Beachtung der Blütezeiten und Samenreife der wertgebenden Pflanzenart (Blütezeit Wiesen-Küchenschelle: M-E April, Samenreife bis M Juni, Blütezeit Graue Skabiose: A Juli bis E Oktober, Samenreife bis E Oktober) und regelmäßige Gehölzentnahmen außerhalb der Vegetationszeit (v.a. in der Strauchschicht)

- Beräumung des Mähgutes

Alternativ zur Mahd ist auch die extensive Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen möglich. Dabei sind Blüte und Fruchtzeit der wertgebenden Arten zu beachten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F 56	Wiederherstellung wertvoller Offenlandbiotop durch Gehölzentnahme	x
O 89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen	x
O 114	Mahd (jährlich, Zeitpunkt: während der Vegetationsperiode unter Gewährleistung des Fruchtens der Zielarten)	x
O 118	Beräumung des Mähgutes	x
O 71	Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen (alternativ zur Mahd, beachten des Blühens und Fruchtens der Zielarten)	x

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Im Biotop laufen bereits längere Zeit Biotoppflegemaßnahmen durch das LfU. Im Vordergrund stehen hier die Artenschutz-Anforderungen zum Erhalt von *P. pratensis* und *Scabiosa canescens*. Die Pflegemaßnahmen sind mit dem zuständigen Förster und den Eigentümern abgestimmt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

einvernehmlich abgestimmt mit dem LFB

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

potentielle Maßnahmenträger: Privateigentümer, LFB, EU-LIFE, LfU

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung: „Vertragsnaturschutz im Wald“, EU-Life

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt 7

Ministerium für Ländliche
Entwicklung, Umwelt und
Landwirtschaft

Naturschutzgebiet: Klüssenberge - Klüssenberge bei Perleberg

EU-Nr.: DE 2837-302

Landesnr.: 360

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines naturnahen bodensauren Eichenwaldes (LRT 9190), Erreichen eines guten LRT-EHG,
Entwicklung eines naturnahen kalkreichen Sandrasens (LRT 6120), Erreichen des guten EHG (nur partiell, je nach
standörtlicher Eignung)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig bis mittelfristig

Landkreis:

Prignitz

Gemeinde:

Perleberg

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Groß Buchholz, Perleberg, Quitzow

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Perleberger Weinberg, Zentralteil

P-Ident: NF17016-2837SW4044

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 41,77 ha

Kartenausschnitt:

vgl. Maßnahmenkarte im Anhang

Ziele: Entwicklung eines naturnahen bodensauren Eichenwaldes (LRT 9190), Erreichen eines guten LRT-EHG,
Entwicklung eines naturnahen kalkreichen Sandrasens (LRT 6120), Erreichen des guten EHG (nur partiell, je nach
standörtlicher Eignung)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 6120 - Trockene kalkreiche Sandrasen; LRT 9190 - Alte bodensaure
Eichenwälder

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Wiesen-Küchenschelle (*Pulsatilla pratensis*), Graue Skabiose (*Scabiosa canescens*),
Schwarzspecht, Rot- und Schwarzmilan, Zauneidechse

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die angrenzenden wertvollen Sandtrockenrasen sollen je nach standörtlicher Eignung in das Biotop hinein erweitert
werden.

Nach vorangegangenen Bodenuntersuchungen sind an geeigneten Stellen künstliche Bodenverjüngungen durch Abtrag
der oberen versauerten Substratschichten vorzusehen. Je nach Standortausprägung scheint eine Kombination von
Gehölzentnahmen, Bodenabtrag und anschließender Pflegennutzung günstig.

Die an den Trockenrasen befindlichen Gehölze sind regelmäßig stark aufzulichten um eine Vergrößerung der
Sandtrockenrasen zu erreichen. Im Bereich der Übergänge der Trockenrasen zu den angrenzenden Wäldern soll der
Erhalt des Mosaiks aus Offenflächen und sehr lichten Waldflächen durch Plaggen, extensive Nutzung der Trockenrasen
(Mahd oder Beweidung) erreicht werden. Die Pflegegänge erfolgen jeweils auf Teilflächen zwischen Mai und August
unter Beachtung der Blütezeiten und Samenreife der wertgebenden Pflanzenarten (Blütezeit Wiesen-Küchenschelle: M-
E April, Samenreife bis E Juni, Blütezeit Graue Skabiose: A Juli bis E Oktober, Samenreife bis E Oktober) und

regelmäßige Gehölzentnahmen (v.a. in der Strauchschicht). Die Beräumung des Mähgutes ist vorzusehen.

Für die Förderung der Entwicklung des LRT 9190 wird eine einzelstammweise Nutzung der Kiefern vorgeschlagen, sie sollen sukzessive aufgelichtet werden, sodass neben der Förderung des lichtbedürftigen Eichenjungwuchses auch die hier vorkommenden Trockenrasen profitieren. Damit wird mittel- bis langfristig eine Überführung zu einem naturnahen standorttypischen Eichen-Mischwald (F86) möglich. Dabei sollen die bestehenden lebensraumtypischen Strukturen durch Belassen von Altbaumbeständen, Horstbäumen und Totholz (FK01) gefördert werden. Die gebietsfremden Gehölzarten Späte Traubenkirsche, Flieder, Robinie und Gemeine Fichte sind mittel- bis langfristig zurückzudrängen bzw. zu entfernen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
FK 01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen	nein
F 31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	nein
F 56	Wiederherstellung wertvoller Offenlandbiotop durch Gehölzentnahme	nein
F 86	langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	nein
O 114	Mahd (jährlich, Zeitpunkt: während der Vegetationsperiode unter Gewährleistung des Fruchtens der Zielarten)	nein
O 118	Beräumung des Mähgutes	nein
O 89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen	nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

In Teilen des Biotops laufen bereits längere Zeit Biotoppflegemaßnahmen durch das LfU. Im Vordergrund stehen hier die Artenschutz-Anforderungen zum Erhalt von *P. vulgaris*, *P. pratensis* und *Scabiosa canescens*. Die Pflegemaßnahmen sind mit dem zuständigen Förster und einem Teil der Eigentümer abgestimmt. Bei vorliegender Eignung von 6120-Entwicklungsflächen ist neben der Mahd perspektivisch auch die extensive Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen möglich.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Während von einem Teil der Eigentümer die Rückmeldung fehlt, lehnen 2 Eigentümer die Maßnahmen ab, 3 Eigentümer stimmen prinzipiell zu

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

potentielle Maßnahmenträger: LFB, Privateigentümer, LfU, EU-Life

Zeithorizont: kurz- bis mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: LFB, Privateigentümer, LfU, EU-Life, UNB

Finanzierung: „Vertragsnaturschutz im Wald“, EU-Life

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



LAND
BRANDENBURG

Ministerium für Ländliche
Entwicklung, Umwelt und
Landwirtschaft

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt 8



Naturdenkmal **Perleberge - Klüssenberge bei Perleberg**

EU-Nr.: DE 2837-302

Landesnr.: 360

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung eines naturnahen kalkreichen Sandrasens (LRT 6120), Bewahrung des guten EHG, Sicherung des Vorkommens der Gemeinen Küchenschelle

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2

Dringlichkeit des Projektes: *laufend*

Landkreis:

Prignitz

Gemeinde:

Perleberg

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Perleberg/ 23/ 70-2

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Perleberger Weinberg, Süd-Kuppe

P-Ident: NF17016-2837SW5013

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:

vgl. Maßnahmenkarte im Anhang

Ziele: Erhaltung eines naturnahen kalkreichen Sandrasens (LRT 6120), Bewahrung des guten EHG, Sicherung des Vorkommens der Gemeinen Küchenschelle

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 6120 - Trockene kalkreiche Sandrasen

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Gemeine Küchenschelle (*Pulsatilla vulgaris*), Graue Skabiose (*Scabiosa canescens*), Zauneidechse (*Lacerta agilis*)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Nach vorangegangenen Bodenuntersuchungen sind an geeigneten Stellen künstliche Bodenverjüngungen durch Abtrag der oberen versauerten Substratschichten vorzusehen. Aufkommende Bäume und Sträucher sind regelmäßig zu entfernen, um die Belichtungsverhältnisse für die wertgebenden Stauden zu verbessern. Je nach Standortausprägung scheint eine Kombination von Bodenabtrag, einzelstammweiser Gehölzentnahmen (in Abstimmung mit Revierförster und LfU) und anschließender Pflegennutzung günstig.

- Erhalt des Mosaiks aus Offenflächen und sehr lichten Waldflächen durch Plaggen, extensive Nutzung der Trockenrasen (Mahd oder Beweidung) jeweils auf Teilflächen zwischen Mai und August unter Beachtung der Blütezeiten und Samenreife der wertgebenden Pflanzenart (Blütezeit Wiesen-Küchenschelle: M-E April, Samenreife bis M Juni, Blütezeit Graue Skabiose: A Juli bis E Oktober, Samenreife bis E Oktober) und regelmäßige Gehölzentnahmen außerhalb der Vegetationszeit (v.a. in der Strauchschicht)

- Beräumung des Mähgutes

Alternativ zur Mahd ist auch die extensive Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen möglich. Dabei sind Blüte und Fruchtzeit der wertgebenden Arten zu beachten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F 56	Wiederherstellung wertvoller Offenlandbiotop durch Gehölzentnahme	ja
O 114	Mahd (jährlich, Zeitpunkt: während der Vegetationsperiode unter Gewährleistung des Fruchtens der Zielarten)	ja
O 118	Beräumung des Mähgutes	ja
O 89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen	ja
O 71	Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen (alternativ zur Mahd, unter Beachtung des Blühens und Fruchtens der Zielarten)	ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Im Biotop laufen bereits längere Zeit Biotoppflegemaßnahmen durch das LfU. Im Vordergrund stehen hier die Artenschutz-Anforderungen zum Erhalt von *P. pratensis* und *Scabiosa canescens*. Die Pflegemaßnahmen sind mit dem zuständigen Förster und den Eigentümern abgestimmt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Die Maßnahmen wurden mit dem LFB einvernehmlich abgestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

potentielle Maßnahmenträger: Privateigentümer, LFB, LfU, EU-LIFE

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung: „Vertragsnaturschutz im Wald“, EU-LIFE

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



LAND
BRANDENBURG

Ministerium für Ländliche
Entwicklung, Umwelt und
Landwirtschaft

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt 9



NATURA 2000

Name: Klüssenberge - Klüssenberge bei Perleberg

EU-Nr.: DE 2837-302

Landesnr.: 360

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung eines naturnahen kalkreichen Sandrasens (LRT 6120), Bewahrung des guten EHG

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2

Dringlichkeit des Projektes: *laufend*

Landkreis:

Prignitz

Gemeinde:

Perleberg

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Perleberg/ 23/ 75-1,75-2, 296, 331,
338, 339

Quitzw/ 5/ 42,43,135

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: SW-Rand des FFH-Gebietes, ehem. Bahndamm

P-Ident: NF17016-2937NW1008

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,89 ha

Kartenausschnitt:

Ziele: Erhaltung eines naturnahen kalkreichen Sandrasens (LRT 6120), Bewahrung des guten EHG

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 6120 - Trockene kalkreiche Sandrasen

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Zauneidechse (*Lacerta agilis*)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Nach vorangegangenen Bodenuntersuchungen sind an geeigneten Stellen künstliche Bodenverjüngungen durch Abtrag der oberen versauerten Substratschichten vorzusehen. Aufkommende Bäume und Sträucher (hier v.a. Schlehen) sind regelmäßig zu entfernen, um die Belichtungsverhältnisse für die wertgebenden Stauden zu verbessern. Je nach Standortausprägung scheint eine Kombination von Bodenabtrag, einzelstammweiser Gehölzentnahmen (in Abstimmung mit Revierförster und LfU) und anschließender Pflegenutzung günstig.

- Erhalt des Mosaiks aus Offenflächen und sehr lichten Waldflächen durch Plaggen, extensive Nutzung der Trockenrasen (Mahd oder Beweidung) jeweils auf Teilflächen zwischen Mai und August unter Beachtung der Blütezeiten und Samenreife der wertgebenden Pflanzenarten und regelmäßige Gehölzentnahmen außerhalb der Vegetationszeit (v.a. in der Strauchschicht)

- Beräumung des Mähgutes

Alternativ zur Mahd ist auch die extensive Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen möglich. Dabei sind ebenfalls

Blüte und Fruchtzeit der wertgebenden Arten zu beachten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O 114	Mahd (jährlich, Zeitpunkt: während der Vegetationsperiode unter Gewährleistung des Fruchtens der Zielarten)	x
O 118	Beräumung des Mähgutes	x
O 89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen	x
O 113	Entbuschen von Trockenrasen	x
O 71	Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen (alternativ zur Mahd, unter Beachtung des Blühens und Fruchtens der Zielarten)	x

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Im Biotop laufen bereits längere Zeit Biotoppflegemaßnahmen durch das LfU. Im Vordergrund stehen hier die Anforderungen zum Erhalt der Trockenrasen. Die Pflegemaßnahmen sind mit dem zuständigen Förster und den Eigentümern abgestimmt. Die Stadt Perleberg weist darauf hin, dass die Wegefunktion im Rahmen der Biotoppflege nicht beeinträchtigt werden darf.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

einvernehmlich bestätigt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

(potentielle) Maßnahmenträger: Eigentümer, LFB, LfU, EU-LIFE

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung: Vertragsnaturschutz, EU-LIFE

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :